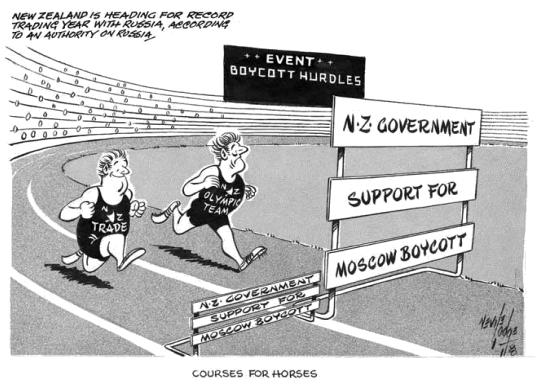
Symposium Sportpolitik

Tagungsort und Anmeldung

Deutsche Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne
Institut für Europäische Sportentwicklung und Freizeitforschung

Zu den medial stark beachteten, wissenschaftlich aber weitgehend vernachlässigten Themen sportpolitikwissenschaftlicher und -historischer Forschung zählen Sportboykotte und Ausschlüsse im Sport.

Der freiwillige Verzicht auf die Teilnahme an Sportveranstaltungen gehören ebenso wie der Ausschluss von Akteuren zu den Instrumenten, die vielfach genutzt wurden und bis heute eingesetzt werden, um politische, ökonomische oder gesellschaftliche Ziele durchzusetzen, die in der Regel nicht unmittelbar mit den Interessen des



COURSES FOR HORSES

Sports verknüpft sind.

In der Tagung werden die Hintergründe, Formen und Wirkungen von Sportboykotten bzw. von Sportausschlüssen systematisch beleuchtet. Neben historischen Boykotten werden auch aktuelle Debatten aus sowohl deutscher als auch internationaler Perspektive behandelt.

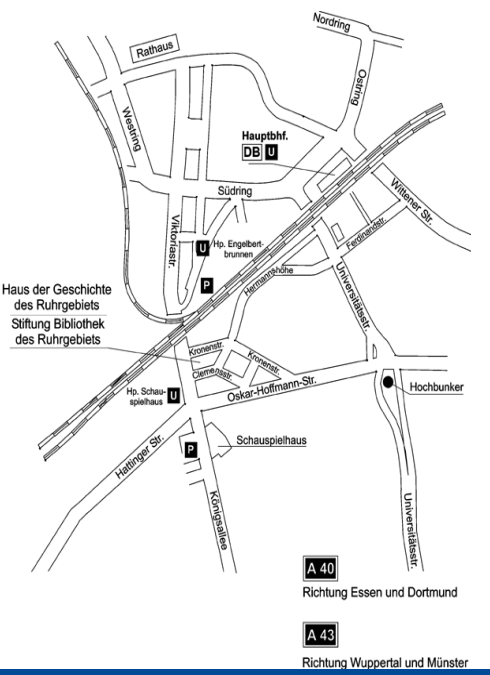
Im Rahmen einer öffentlichen Abendveranstaltung werden mit Zeitzeugen aus Sport und Politik die Erfahrungen und Wirkungen von Sportboykotten – insbesondere mit Blick auf die 1980er Jahre – diskutiert.

Verantwortlich:
Prof. Dr. Jürgen Mittag / Prof. Dr. Manfred Lämmer
In Verbindung mit PD Dr. Sven Güldenpfennig und Dr. Michael Groll

Anmeldung an: Deutsche Sporthochschule Köln
E-Mail: iesf@dshs-koeln.de

Institut für Europäische Sportentwicklung und Freizeitforschung
Am Sportpark Müngersdorf 6
50933 Köln
Telefon: 0221-4982-2410
Fax: 0221-4982-8150

Anreise zum Tagungsort Haus der Geschichte des Ruhrgebiets (Clemensstraße 17-19 Bochum)
Deutsche Bahn: ab Bochum Hauptbahnhof Straßenbahn 308/318 in Richtung Hattingen bis Haltestelle Schauspielhaus. Oder zu Fuß in ca. 7 Minuten vom Hauptbahnhof über Ferdinandstraße und Hermannshöhe bis zum Haus der Geschichte des Ruhrgebiets.



12. und 13. September 2013

Haus der Geschichte des Ruhrgebiets

Clemensstraße 17-19, Bochum

Symposium Sportpolitik

bpb: Bundeszentrale für politische Bildung

Symposium Sportpolitik

Boykotte und Ausschlüsse im Sport

Deutsche Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne
Institut für Europäische Sportentwicklung und Freizeitforschung

Donnerstag, 12. September 2013

10.00 Uhr: Begrüßung und Eröffnung

Prof. Dr. Walter Tokarski, Rektor der Deutschen Sporthochschule Köln

Ulrich Dovermann (angefr.), Bundeszentrale für politische Bildung

10.15 Uhr - 12.15 Uhr: Sportboykotte und -ausschlüsse als wiss. Themenfeld

Jürgen Mittag (Köln)
Begriffliche und konzeptionelle Annäherungen: Sportboykotte, -ausschlüsse und -streiks im Überblick

Andreas Höfer (Direktor der Deutschen Olympischen Akademie)
Boykotte und Ausschlüsse im Sport aus der Sicht der olympischen Prinzipien

Sven Güldenpfennig (Aachen)
Sport vs. Politik? Zur Rechtfertigung der politischen Neutralität von internationalen Sportereignissen

Vorsitz: **Manfred Lämmer (Köln)**

12.30 Uhr - 13.45 Uhr

Mittagspause (im Restaurant Tucholsky)

13.45 Uhr - 15.45 Uhr: Historische Erfahrungen: Die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts

Karl Lennartz (St. Augustin)
Sportboykotte in der Anfangsphase der Olympischen Spiele

Eike Stiller (Kalletal)
Arbeitersport und bürgerlicher Sport im Widerstreit

Rudolf Oswald (Reichertshofen)
Der gescheiterte Boykott? Die Spiele von 1936

Vorsitz: **Walfried König (Köln)**

15.45 Uhr - 16.15 Uhr

Kaffeepause

16.15 Uhr - 18.15 Uhr: Internationale Dimensionen: Die Beispiele Südafrika, Israel und China - Wirkungen und Grenzen von Sportboykotten seit den 1960er Jahren

Jan Hangebrauck (Bochum)
Der Ausschluss Südafrikas aus dem internationalen Sport

Manfred Lämmer (Köln)
Israel als Ziel von Boykotten im Sport

Fan Hong (Cork)
The Conflict China vs. Taiwan

Vorsitz: **Niclas Stucke (Wuppertal)**

18.30 Uhr - 20.30 Uhr: Öffentliche Podiumsdiskussion mit Film- und Toneinspielungen im Lesesaal des Hauses der Geschichte des Ruhrgebiets

„Olympische Idee vs. Olympische Boykotte“

Gerhart Baum (Innenminister a.D.) (angefr.)

Heiner Henze (ehem. Generalsekretär des NOK für Deutschland)

Volker Kluge (ehem. Präsidiumsmitglied und Pressechef des NOK der DDR)

Horst Meyer (Olympiasieger 1968 in Mexiko)

Guido Kratschmer (Olympiaboykottopfer 1980 und Olympiateilnehmer 1984) (angefr.)

Moderation: **Wolf-Dieter Poschmann**

im Anschluss: Empfang

bpb: Bundeszentrale für politische Bildung

Freitag, 13. September 2013

9.00 Uhr - 11.00 Uhr: Olympiaboykotte und der Wettbewerb der Systeme im Kalten Krieg

Ute Balbier (London)
Zwischen Helsinki 1952 und Montreal 1976

Michael Barsuhn (Potsdam)
Moskau 1980

Michael Krüger (Münster)
Los Angeles 1984

Vorsitz: **Georg Anders (Köln)**

11.00 Uhr - 11.30 Uhr

Kaffeepause

11.30 Uhr - 13.00 Uhr: Akteure und Auswirkungen von Sportboykotten

Steffen Haffner (FAZ, angefr.)
Geschäft schlägt Moral? Der Blick der Medien

Wolfgang Buss
Boykotte, neue soziale Medien und Fußball

Christian Breuer (angefr.)
Die Perspektive der Athleten

Vorsitz: **Jörg-Uwe Nieland (Köln)**

13.00 Uhr - 14.00 Uhr

Mittagsimbiss im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets

13.30 Uhr - 15.00 Uhr: Überblicke und Bilanz

Jutta Braun (Potsdam)
Die Stadt Berlin und Sportboykotte

Lorenz Peiffer/Diethelm Blecking (Hannover/Freiburg)
Sportler im Jahrhundert der Lager

Michael Groll/Margret Beck
Zusammenfassung und Ausblick

Vorsitz: **Jürgen Mittag (Köln)**